

Danziger Volksstimme

Organ für die werktätige Bevölkerung
der Freien Stadt Danzig
Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: In Danzig bei freier Zustellung ins Haus monatlich 2.— RM., vierteljährlich 5.— RM.
Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 730.

Abbestellungspreis: Die Expedition stellt 1,50 RM. von Nummer 1.— RM. Arbeitsmarkt u. Wohnungsmarkten nach Bel. Zahl, die Expedition stellt 1,50 RM. von Nummer 1.— RM. Bei Wiederholung Rabatt. Zustellung bis früh 9 Uhr. — Expedition: Danzig 1921, Spandhaus 6. — Telefon 730.

Nr. 124

Dienstag, den 31. Mai 1921

12. Jahrgang

Frankreichs Tag von Damaskus.

Briand bestätigt den neuen Kurs Frankreichs gegenüber Deutschland.

Paris, 30. Mai. Ministerpräsident Briand erklärte im Senat: Frankreich habe sich gesagt, Deutschland werde zahlen, Deutschland müsse zahlen. Man sage immer, man habe seit zwei Jahren von Deutschland nur einen schwachen Teil der Hoffnungen geerntet. Er gebe zu, daß man ihm Irrtümer vorwerfen könne, aber er wolle die Lage mit gutem Willen nach Artikel 232 des Friedensvertrages beurteilen. Der Kommission, welche den Schaden abgeschätzt habe, hatte man das Recht gegeben, die Zahlungsbedingungen, wenn möglich, abzuändern. Das sei jetzt unterlag. Er habe schon erklärt, daß man jetzt auf den Friedensvertrag zurückgekommen sei. Man müsse mit praktischen Realitäten rechnen. Zwei Jahre lang habe die Wiedergutmachungskommission schlecht funktioniert, weil die Delegierten untereinander nicht einig gewesen seien. Man habe den Vertrag als unausführbar gehalten. Selbst Amerika habe gesagt, man könne Deutschland nicht zu große Lasten aufbürden. Ueber die Haltung der französischen Delegierten in London sagte Briand: Er erkenne an, daß er sein Versprechen nicht gehalten habe. Wenn er getan hätte, was er gesagt habe, hätte er einen großen Enthusiasmus entfacht und in einem Tage das Ruhrgebiet befreit. Aber er habe geglaubt, es liege im Interesse des Landes, sich nicht den Bemühungen der Belgier zu entziehen, die vermitteln wollten. Der Oberste Rat habe Deutschland eine Frist von acht Tagen gegeben. England habe sich nicht geweigert, Zwangsmassnahmen ins Auge zu fassen. Frankreich habe sich nicht über die Haltung, die es eingenommen habe, zu beklagen. Es sei mit Mäßigung vorgegangen, trotz der Macht, über die es verfüge. Man müsse Mißtrauen haben, aber man müsse nicht systematisch mißtrauisch bleiben. Frankreich wolle selbst besiegte Völker nicht erdrücken, aber es wolle auch nicht, daß das besiegte deutsche Volk sich so benehme, als wenn es siegreich gewesen sei. Der Friedensvertrag mache Deutschland zu einem solidarischen Bande der Alliierten. Frankreich hätte also Ungelegenheiten gehabt, wenn es sich isoliert hätte, und zwar in politischer und finanzieller Hinsicht. Gewiß: mit den Alliierten zusammen im Ruhrgebiet hätte man Einnahmen erzielen können. Die augenblickliche Regierung Deutschlands habe alle ihre Verpflichtungen gehalten. Er wolle der Welt den Eindruck der vollkommenen Bonalität und des guten Willens geben. (Lebhafte Beifall.) Briand geht darauf noch auf die oberste Frage ein. Sodann hob er hervor, von welcher Bedeutung es für Frankreich sei, die Allianz aufrechtzuerhalten, und daß es von Wert sei, angesichts des guten Willens Deutschlands Mäßigung zu zeigen. Als im Verlaufe der weiteren Debatte General Hirschauer vollkommene Entwaffnung Deutschlands hinsichtlich der Luftschiffahrt forderte, erklärte Briand: Die Frage der Sicherheit habe ihn vor allem andern beschäftigt. Die Organisationen in Bayern, wo ein heunruhigender Geisteszustand herrscht, müßten aufgelöst werden. Wenn Deutschland nicht wirklich entwaffne, werde man handeln müssen, und wenn Deutschland guten Willen zeige, werde man mit ihm normale Beziehungen anknüpfen können. Der demokratische Geist müsse sich in Deutschland entwickeln. Damit wurde die Generaldebatte geschlossen.

Die ersten Reparationszahlungen.

Paris, 30. Mai. Heute mittag hat der Stellvertreter des abwesenden Staatssekretärs Bergmann der Reparationskommission die 20. Etide Reichswechsel mit dreimonatiger Laufzeit über je 10 Millionen (= 200 Millionen Standard-Dollar der Vereinigten Staaten von Amerika) übermittelt mit einem Schreiben, in dem es heißt: Reihe 40 Nr. 1 bis 8 ist zahlbar in Newyork, Reihe 41 Nr. 1 bis 6 in London, Reihe 42 Nr. 1 bis 6 in Paris. Ein Betrag von 35 738 000 Dollar ist bereits der Federal Reserve Bank in Newyork in der von der Reparationskommission gewünschten Art und Weise, der Banque de France bezw. der Bank of England auf das Konto der Reparationskommission bei diesen Banken überwiesen worden. Die deutsche Regierung bietet ferner der Reparationskommission sofort 15 Millionen Goldmark in französischen Franken an.

Wird Bayern entwaffnen?

Berlin, 30. Mai. Wie W. T. B. erfährt, wird der Reichslangler am Mittwoch die Stellungnahme der Reichsregierung zur Entwaffnerfrage klipp und klar zum Ausdruck bringen.

gen. Entgegen einer Meldung eines Berliner Montagblattes wird amtlich mitgeteilt, daß am Sonntag eine Kabinettsitzung nicht stattgefunden hat, dagegen haben zwischen den einzelnen an der Entwaffnungsfrage beteiligten Ressorts Besprechungen stattgefunden. Bei der bayerischen Regierung besteht durchaus Verständnis für die schwierige Lage, in der sich die Reichsregierung befindet, und für die Notwendigkeit der Entwaffnung. (???) Es liegen keinerlei Anzeichen vor, daß sich in der Stellungnahme der bayerischen Regierung etwas geändert hat. Sie bewegt sich vielmehr in derselben Richtung wie die Reichsregierung. Ueber den Verlauf des gestrigen bayerischen Ministerrats liegen an amtlicher Stelle noch keine Nachrichten vor.

München, 30. Mai. Im Staatshaushaltsauschuß sollte Ministerpräsident v. Kahr heute die versprochene Erklärung über die Einwohnerwehrfrage abgeben. Vorliegender Abgeordneter Glehr erklärte jedoch, der Ministerpräsident werde erst morgen früh zu der Angelegenheit Stellung nehmen. Nach aufgeregter Geschäftsordnungsdebatte wurde schließlich mit den Stimmen der Koalitionsparteien der Uebergang zur Tagesordnung beschlossen.

Der englisch-französische Konflikt in Oberschlesien.

London, 30. Mai. Während Reuter zufolge General Le Rond berichtet, daß bewaffnete Deutsche in Oberschlesien einrückten, erklärt der „Times“-Berichterstatter in Oppeln, daß die Grenze nach der deutschen Seite so befriedigend wie nur möglich geschlossen sei. Die Disziplin der Leute des Generals Höfer sei gut, und es bestie kein Zweifel darüber, daß General Höfer sie fest in der Hand hat. Das ist „Daily Telegraph“ zufolge bei den polnischen Insurgenten nicht der Fall, über die Korfanty in zahlreichen Bezirken keine Kontrolle mehr besitzen und die daher Eisenbahnstationen in Brand stecken, Städte aushungern und Schiffe plündern. Laut „Times“ ist die Lage hinsichtlich des Zusammenwirkens mit den britischen und französischen Truppen in Oberschlesien sehr heikel. Die Franzosen haben bisher, wie das Blatt hervorhebt, den polnischen Insurgenten so gut wie keinen Widerstand entgegengesetzt. Wenn die Franzosen ihre Politik nicht ändern, besteht daher die ernsteste Gefahr eines Zusammenstoßes zwischen den geringen britischen Streitkräften und den polnischen Insurgenten.

Paris, 30. Mai. Wie das „Echo de Paris“ mitteilt, hat die Bankastertkonferenz dem General Le Rond in Oppeln folgende drei Fragen gestellt: 1. Welche Maßnahmen schlägt General Le Rond vor, um die Besetzung einer verbindenden Zone zwischen der deutschen und polnischen Front durch alliierte Truppen sicherzustellen? 2. Kann General Le Rond zur sofortigen Besetzung dieser Zone schreiten, ohne die englische Verstärkung abzuwarten? 3. Entspricht der Vorschlag von Percival und de Marini der augenblicklichen Lage, und kann er angesichts der Ereignisse nützlich sein? Ist Korfanty und das Exekutivkomitee, dessen Präsident er ist, wirklich Herr der polnischen Bewegung, oder herrscht Disziplinlosigkeit unter seinen Anhängern und Kämpfern?

Oppeln, 30. Mai. In die interalliierte Kommission ist gestern vom Allgem. deutschen Gewerkschaftsbund und dem Gewerkschaftsring eine Beschwerde gerichtet worden, in der es heißt: Die interalliierte Kommission hat am 19. Mai den unterzeichneten Gewerkschaftsvertretern in Oppeln das Versprechen gegeben, daß die interalliierten Mächte Maßnahmen getroffen haben und noch treffen werden, um den gegenwärtigen Zuständen ein Ende zu bereiten. Jemandem erkennbare Tat ist jedoch nicht in Erscheinung getreten; die Leben der Bevölkerung haben sich noch gesteigert. Zur Absperrung der Lebensmittel, der Milch für die Säuglinge, jeden Verkehrs und zu den höchsten Gewalttätigkeiten ist seit dem 21. Mai noch die Absperrung des Wassers hinzugekommen. Die Sterblichkeit nimmt zu. Nach wie vor verkehren die französischen Soldaten mit den Insurgenten in der freundschaftlichsten Weise. Wir warnen die interalliierte Kommission noch einmal, denn sie trägt die Verantwortung vor dem Geseh und dem Gewissen der Welt.

London, 30. Mai. „Daily Telegraph“ zufolge hat der Vorschlag Briands die Konferenz des Obersten Rates auf unbestimmte Zeit zu verlagern. Hier Enttäuschung hervorgerufen. „Daily Telegraph“ erklärt in einem Leitartikel, daß die Lage nicht befriedigend werde, bis sich die Alliierten über das Schicksal des Oberschlesischen Gebiets schüßig geworden sind. Durch das Verschieben dieser Konferenz auf zu lange Zeit könne viel verloren, aber nichts gemannet werden.

Der Umschwung in Frankreich.

Von Victor Schiff.

Seit zwei Jahren lastete die Kammer des nationalen Bloks wie ein vererter Abdruck über ganz Europa. Eine Genesung in den politischen Verhältnissen schien ganz ausgeschlossen, solange dieses Produkt clemenceantistischer Nachgiebigkeit den französischen Regierungen seinen nationallistischen Kurs aufzwingen würde. Und doch scheint sich das Unerwartete auch ohne erneute Befragung des Volkes zu vollziehen. Nach einer fast achtstägigen Debatte hat Briand von dieser Kammer das Vertrauen ausgesprochen bekommen, für eine Politik, die geradezu als ein Bruch mit der Vergangenheit angesehen werden kann.

Briands Aufgabe war ungeheuer schwer zu lösen. Er war ebenso wie seine Vorgänger Dougues und Millerand eigentlich nur der Gefangene seiner parlamentarischen Mehrheit; ebenso wie diese Vorgänger betrieb er eine nationallistisch-militaristische Politik gegen Deutschland nicht aus Neigung, sondern unter dem parlamentarischen Zwange. Und zahlreiche, einflussreiche Heher sorgten dafür, daß dieser Zwang keinen Augenblick lang nachließ. Wahrscheinlich wäre Briand, der sich für jede Politik eignet, auch in dem realtöndren Kurs fortgeführt, wenn nicht Ereignisse eingetreten wären, die ihn und sein Parlament zu einem jähen Kurswechsel zwangen.

Diese Ereignisse sind zuerst die Annahme des Londoner Ultimatus durch Deutschland und sodann die drohende Rede Lloyd Georges im Unterhaus. Als die deutsche Sozialdemokratie vor drei Wochen im kritischen und entscheidenden Augenblick die Parole der Notwendigkeit der Annahme des Ultimatus ausgab, ging sie vor allem von der Ueberzeugung aus, daß das deutsche Ruhrrevier vor dem Zugriff des französischen Militarismus geschützt werden müsse, und daß Deutschland den französischen Chauvinisten keinen größeren Dienst erweisen könnte, als durch eine Ablehnung. Wie richtig dieser Gedankengang war, haben die nachfolgenden Ereignisse immer deutlicher gezeigt. Um den 12. Mai herum waren die Erwartungen der französischen Nationalisten bis zum Barognismus gesteigert, und am 13. standen sie ebenso blamiert da wie der Faustkämpfer im Ring, der zu einem vernichtenden Schlag ausgeholt hat, und dem sein Gegner auf unerwartete Weise entwichen ist. Umfangreiche militärische Maßnahmen waren für die Ruhrbesetzung getroffen worden, eine ganze Jahresklasse unter die Fahnen gerufen, und all diese sollte umsonst gewesen sein? Und nun blühten die völlig desorientierten französischen Militaristen auf Oberschlesien und erschoffen von den dortigen Ereignissen die Schaffung eines Vorwandes für einen Vormarsch „quand même“. Da fiel ihnen der englische Ministerpräsident brutal in den Arm.

Frankreich erkannte plötzlich die furchtbare Gefahr der Vereinsamung, die ihm als Folge einer zweijährigen Bogenüberspannung drohte. Der Bruch mit England stand dicht bevor. Es ging auf Biegen oder Brechen. Seine nationallistischen Kreise, die als verantwortliche Urheber der Politik des nationalen Bloks angesehen werden können, die Leute von Poincaré, Lardier usw. propagierten den Gedanken: „Es gibt kein Zurück mehr!“ Aber das französische Volk ist zu müde, um eine Katastrophenpolitik zu wagen. Wie das deutsche, wie alle Völker der Welt, will es Frieden, Ruhe und Wiederaufbau. Und so konnte Briand es wagen, jener Desperadopolitik, zu der er bis in die allerletzte Zeit hinein die wirksamsten Schlagworte selbst geliefert hatte, entgegenzutreten und, wenn auch mit allerlei rhetorischen Zugeständnissen und hochmütigen Phrasen, das „Zurück“ selbst auszusprechen. Drei Viertel der Kammer selbst ihm dabei gefolgt. Das ist ein Ereignis, dessen Tragweite nicht hoch genug geschätzt werden kann. Allerdings wäre es töricht, sich einzubilden, daß damit alle Gefahr für alle Zukunft vorüber ist. Davon kann natürlich keine Rede sein. Aber in dem Augenblick der höchsten Gefahr ist diese abgewendet worden. Deutschland kann für seinen Teil viel dazu beitragen, daß diese Gefahr vollständig verschwindet; indem es nämlich die ernstesten Anstrengungen macht, um die Bedingungen des Ultimatus zu erfüllen. Das ist aber wiederum nur möglich durch den schärfsten Kampf gegen die eigene Reaktion, die die Erfüllung der Londoner Bedingungen zu durchkreuzen sucht. Gelingt es dem demokratischen Deutschland, seine eigenen Nationalisten und Katastrophenpolitiker niederzuhalten, dann werden auch die französischen Nationalisten und Katastrophenpolitiker, die soeben in der französischen Kammer entscheidend geschlagen worden sind, sich nicht wieder aufrichten können. Dann ist ein geistliches Zusammenwirken zwischen Deutschland und Frankreich, das beiden Völkern so dringend notwendig ist, dann ist der europäische Frieden gesichert.

Deutsch und Russisch nicht abgeschlossen, und Deutschlands größte Sorge der Gegenwart, die gerade Lösung der obersten Frage ist noch nicht...

Wirtschaftsorgans und betonte die Notwendigkeit eines einheitlichen Wirtschaftszentrums. London, 27. Mai. Der am 26. bis 30. Mai in London...

Die Kriegsverbrecherprozesse im englischen Urteil

London, 28. Mai. Der Sondergerichtshof des Daily Telegraph in Leipzig schreibt zu der am 26. Mai...

Der Kampf um die Nationalisierung des Bergbaus in England

London, 28. Mai. (Reuters.) Dem Vornehmen nach hat der Premierminister den Bergbau in der heutigen...

Frankfurt a. M., 29. Mai. Nach einer Meldung der „Frankfurter Zeitung“ aus Gießen beschloß die 21. Generalversammlung...

Paris, 28. Mai. Auf dem französischen Bergarbeiterkongress in Metz wurde in Geheimkungen über die Frage der Nationalisierung...

Die englische Regierung gegen den Achtstundentag

Der Arbeitsminister Mac Namara gab im Unterhaus bekannt, daß die Regierung mit Rücksicht auf die gegenwärtigen...

Der Kongress der russischen Gewerkschaftsverbände

Moskau, 28. Mai. Am 17. Mai in Moskau der Kongress der russischen Gewerkschaftsverbände mit 3000 Delegierten...

Zur Beratung und Beschlußfassung stehen die neuen Grundzüge Lenins über die Wirtschaftspolitik des Sowjetstaats, insbesondere über die Nationalisation...

Die durch die Nationalisation geschaffene Entzweiung des Kapitalismus soll in die Bahn des genossenschaftlichen Kapitalismus...

Es wird angenommen, daß die Grundzüge Lenins trotz der Opposition eines Teiles der Delegierten angenommen werden.

Moskau, 28. Mai. Auf dem Kongress der Volkswirtschaftler in Moskau wurde von vielen Seiten die Befürchtung ausgesprochen, daß ein Überhandnehmen der Kleinindustrie...

Auch eine Schulfrage

Wer legt bei der Bauarbeiterlohnbewegung Gelegenheit hat, öfters Gespräche zu lauschen, in denen unsere jetzige Wirtschaftslage erörtert wird...

Unternehmer, bürgerliche Staatsmänner, Politiker und Journalisten erblicken ihre Hauptaufgabe darin, den Arbeitern zu predigen, sie sollen...

Stellung der Lohnforderungen waren sie infolge der vorausgegangenen Steigerung der Lebensmittel- und Warenpreise...

Die gleiche Unelgnütigkeit kann man bei den Unternehmern, Fabrikanten, Händlern und Bauern leider nicht feststellen. Wir erinnern daran, daß unsere Danziger Bauunternehmer...

Arbeitervortrag im Stadtpark. Am Sonntag, den 27. Mai nachmittags 2 1/2 Uhr, findet in diesem Stadtpark...

Kontrollen auf der Landstraße. Am Sonnabend früh wurde in einem Waggonsfeld an der Straße von Prana...

Ein neuer Gehaltskatalog für die Angestellten des Elektrizitätsbereichs ist nach langen Verhandlungen zwischen den Angestellten...

Zur Einschränkung des Fallens von Schillingen im Bäckerei-, Konditorei- und Pfefferkuchengewerbe hat der Senat eine neue Verordnung...

Arbeiter durch ihre maßlose Habgucht zu immer neuen Lohnforderungen gezwungen. Sie, nicht die Arbeiter, sind schuld, wenn heute unser Wirtschaftsleben zerrüttet ist...



BILLIGETAGE



Beginn des Verkaufs: Mittwoch, den 1. Juni, vorm. 10 Uhr

Diese Sonder-Veranstaltung, die wir kurz **BT** nennen, soll Alle in die Lage versetzen, ihren Bedarf an Bekleidung und Wäsche, an allen Artikeln für Küche und Haus zu ganz billigen Preisen decken zu können. Wir haben von unseren Lieferanten und durch unsere Engroseinkaufshäuser große Gelegenheitsposten Waren in anständigen Qualitäten gekauft, die wir zu geradezu fabelhaft billigen Preisen an unsere Kunden abgeben. Auf Extratischen in allen Abteilungen sind die Waren übersichtlich zum Verkauf gestellt.

Aus der riesigen Fülle unserer Auslagen:

Wäsche

- Untertalieu, Hemdentuch mit Languette 0.75
- Untertalieu, gutes Hemdentuch mit Stickerei 0.75
- Damen-Taghemden, gut. Hemdentuch m. Langseite 19.75
- Damen-Beinkleid, Kniefurm offen 22.75
- Unterrock mit breitem Stickereivolant 39.50
- Prinzebrock, reich mit Spitzen verziert 59.50

Korsette

- Korsett, grauer Batist, gute Qualität 23.50
- Korsett, gepunkteter Stoff mit vernickelten Schließen 29.50
- Korsett, grauer Drell mit Haften 38.50

Trikotagen

- Herrn-Netzunterhemden 7.75
- Herrn-Maccherhemden, gute Qualität 29.—
- Herrn-Trikotunterhemden mit farbigem Einsatz 39.—
- Herrn-Garnituren, farbig, feine Florqualität 59.—
- Korsettschoner, weiß ohne Armei 4.75
- Damen-Schlepphosen in vielen Farben 14.75
- Damen-Hemdchoses, gestr. a. fein, weiß, Baumw. 19.75
- Kleider-Sweater m. 1/2 Ärmel, Gr. 50 Gr. 45 Gr. 40 Gr. 35 17.50, 16.—, 14.50, 12.75

Gardinen und Teppiche

- Tüllgardinen, haltbare Qualität, moderne Muster in vielen Breiten 10.75
- Künstlernerkernturen, guter gewebter Tüll, 3teilig schöne Muster 85.—
- Halbstores, in Erbstell mit reicher Bänderarbeit 58.—
- Bettdecken für 1 Bett, gut. Tüllqual. höchst gemust. 1 Posten Scheingardinen, ca. 60x175, besonders geeignet für Küche od. Kabinett, hervor. g. Qual. Paar Zellstoffteppiche, feste Qualitäten unter Preis 26.—
- Größe 200x300 260.—, Größe 250x350 375.—
- Imit. Perserteppiche, farbiger, Must. ca. 180x285 680.—
- Haargranteppiche, reine Ware ca. 2x3 m 380.—

Handarbeiten

- Waschtischgarnituren, Stellig mit Spitzen oder Languette gezeichnet 6.75
- Küchentischdecken oder Waschtischer, creme Nessel mit Languette gezeichnet 7.50
- Tischdecken, ca. 130x130 weiß od. creme Leinen für Tischläufer- oder Buntstickerei 58.—
- Küchengeräte, creme Nessel mit blauer oder roter Einlassung 95.—

Spielwaren

- Fenghellepiel mit Netz 7.75
- Sandwagen mit Deichsel aus Buchenholz 3.—
- Sandlebe z. Aufstell. m. Sandform, Brandmal. 4.75 2.75
- Kindergartengeräte aus Holz mit Brandmalerei, Stellig 2.75
- Gummihülle, grau und bunt 9.75
- Wurfpeppe mit Cell.-Kopf und Mamastimme 13.75

Geschenkartikel

- Ein Posten weiße Nippes, aus Porz. z. Aussuch. 3.25 2.25
- Photographen aus Holz, verschiedene Größen 2.50 —.85
- Ein Posten Teesätze mit Glas vernickelt 8.25 7.25
- Ein Posten Aschenaschen aus Messing mit Ableger, ca. 12 cm Durchmesser 5.75
- Eingerrahnte Bilder mit breitem Goldrahmen zum Aussuchen, Seelstschaffen 8.50

Wachstoffe

- Köperschottes schwarzweiß kariert, haltbare Qualität 15.50
- W. über Protze für Kleider, Kostüme, Sportröcke 19.50
- Weißer Panama für Sportheimden und Hemdblusen 19.50
- Farbige Panamas blau, lila, grün 19.50
- Zephr farbig gestreift für Herrenoberhemden 17.50

Extraauslage

- Gruppe I
- Waschkropp in versch. Farben, Blandruck, Kleiderleinen jeder Mtr. 7.95
- Gruppe II
- Perkal, Zephr, Waschmousseline, schwarzer Krepp jeder Mtr. 9.60
- Gruppe III
- Imit. Leinen hellblau-weiß gestreift Waschmousseline in Phantasiemustern und dunkelgründig gemusterte Waschvolles Mtr. 12.75

Baumwollwaren

- Hemdentuch griffige geschloss. Ware ca. 80 cm br. 0.75
- Kontorcé vorzüehene, leinlädige Ware 12.50
- Wäschebatist feinfädige weiche Qualität ca. 100 cm br 16.50
- Rohnessel mittelstark ädige Ware ca. 60 cm br. 7.80
- Bettbüchsen kariert, höchste helle Muster 13.75
- Schürzenstoffe gestreifter Water gute Qualität 14.75
- Bettstout gestreift gediegene Qualität 17.50
- Linon ca. 130 cm br für Bettwäsche 22.50

Kleiderseiden

- Adrieseide ca. 68 cm br. weiß mit farbig. Punkten waschbar 22.50
- Adrieseide ca. 70 cm br. hübsche Blumenmuster 29.50
- Helvetia ca. 80 cm br. geblamt u. gestr. reine Seide 39.50
- Japan ca. 90 cm br. Ranken- und Blumenmuster vorzügliche Qual. 48.50
- Farbige Nessaline vorzügl. Kleiderseide ca. 85 cm br. 34.50
- Weißer Japan ca. 90 cm br., echte japanische Waschseide, gute Qual. 57.50

Herrenartikel

- Kinderkragen rein Leinen in allen Größen 7.75
- Servicekragen rein Leinen mit Krage 1.75
- Sportkragen Piquee und Panamagewebe 4.75 3.75
- Stehmützegekragen flach, mod. Form in allen Welt. 3.75
- Motorträger Gummibänder mit Ledertrippe 6.75
- Strickbänder versch. Streifen gute Qualität 7.75
- Selbstbänder br. fesch. Form reichhalt. Musterauswahl 8.75
- Oberhemden mit Krage erste Qualitäten 75.— 58.50
- Sportservicekragen mit Krage in versch. Farben 13.75
- Schillerkragen aus weißem und farbigem Piquee 11.75

Seifen

- Haushalt-Kernseife sehr gute Qualität Stück 2.10
- Haushaltseife Doppelriegl 2.45
- 1 z. Dänische Waschseife 1 Kilo Rieg. 65% Fettgeh. 14.50
- Feine Blumenseife sortierte Oerze 1.85
- Badesoife große runde Stücke 3.80

Taschentücher

- Kindertuch, Linon mit farbiger Kante 1.80
- Batisttuch mit Hohlraum und bestickter Ecke 2.10
- Damentuch, Batist mit Hohlraum 2.40
- Herrentuch, weiß Linon mit weißer Kante 3.25

Wirtschaftsschürzen

- Wiener Form, blau-weiß gestreift, Water 15.75
- Blusenschürze, blau-weiß gepunkt 17.80
- Wiener Form, gestreifter Water, hell und dunkel 19.75
- Mantelschürze, neue Form, blau-weiß gepunkt 42.50

Strümpfe

- Damenstrümpfe, schwarz Paar 2.75
- Damenstrümpfe, braun, schwarz, Baumwolle Paar 4.75
- Damenstrümpfe mit verstärkter Spitze und Perse, gute Qualität in schwarz, braun, weiß und grau Paar 8.50
- Damenflorstrümpfe, mercerisiert gute Qualität seidenartigen Gewebe in vielen Farben Paar 18.50
- Herrnsocken, Baumwolle, gestrickt, grau Paar 2.90
- Herrnsocken, Macco mit doppelter Sohle Paar 6.50
- Ein Posten Kinderstrümpfe in allen Größen besonders billig.

Handschuhe

- Damenhandschuhe, Zwirn in modernen Farben 5.75
- Damenhandschuhe, weiß in Zwirnqualität 9.75
- Damenhandschuhe, reine Seide, moderne Farben 19.75

Modewaren

- Blusenkragen, gestickter Voile mit Valenciennespitzen und Einsätze 6.75
- schwarze Lackgürtel 3.50, 2.75
- ein Posten buntestickte Seidenborten Meter 7.75
- kunstseidener Tüll, kleingemustert ca. 45 cm breit für Blusen u. Garnituren Meter 18.—

Bijouterie

- Manschettenknöpfe Paar 1.75, 0.95
- Broschen, Imit. Siver, Imit. Bernstein in sehr hübscher Ausführung 1.50, 0.95
- Broschen aus echtem Bernstein 12.50, 9.50
- Taschenbügel, artig und schwarz 4.75, 3.50
- farbige Halskotten 10.50, 8.50

Parfümerie

- Parfümproben, versch. Gerüche Fläschchen 1.10, 0.75
- reines Haaröl Flasche 1.65
- echter Bayrum von St. Thomas 9.75
- Glycerin-Honiggelee Tube 0.85
- Lanolincreme, Dose 0.85
- Mundwasser, Celiba Flasche 2.25

Haarschmuck

- Prislorkämme aus Cell. und Horn 7.50, 3.50
- Nackenspangen, glatt 1.35, 0.95
- Lockenspangen 0.40, 0.30

(4411)



FREYMAN



Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Sapper.
Dienstag, den 31. Mai 1921, abends 7 Uhr.
Schiefe Opernvorstellung dieser Spielzeit.
Mona Lisa
Oper in 2 Akten. Musik von Ray Schöning.
Die Oper geleitet von Oberkapellmeister Julius Brückner.
Musikalische Leitung: Otto Selberg.
Inspektion: Otto Selberg.
Personen wie bekannt. Ende 9 1/2, 12 1/2.

Godania-Theater

Schlesienstr. 33/35
Ab heute! Nur bis einschli. Freitag!
Der bery vorzuziehende Spielplan!
Die Schmugglerin
Oper in 3 Akten. Musik von den meiste...
in der Hauptrolle: Wanda Treumann.
Spannende stark dramatische Handlung!
Danz: Maria Zelenka in
„Fremde Welten“

Billige Stoffe

Für Herrenanzüge, Kaschmiranzüge, Kostüme
130 und 140 cm breit
pro Meter 25.—, 28.—, 35.—, 42.—
und höher zu verkaufen.
Leo Ozerninski,
Schleichergasse 25, 3 Tr.

Neues Operetten-Theater

Dir. Paul Benemann.
ab Mittwoch, 1. Juni u. folgende Tage
Grosser internationaler Ringer-Wettstreit
um den großen Preis von Danzig.
Folgende berühmte Ringer des In- und Auslandes haben sich gemeldet:
Ernst Siegfried, Meisterringer von Deutschland
K. Macdonald, Champion von Schottland und Irland
Willy Stalling, Meisterringer von Norddeutschland
Max Köhler, Meisterringer von Brandenburg
Stesse, Meisterringer von Berlin
Tornow, Meisterringer von Finnland
Charlie Langer, Meisterringer im freien Stil, Nordamerika
Fred Schmidt, Meisterringer v. Westfalen
Willy Namasser, Meisterringer vom besetzten rheinischen Gebiet
E. Erikson, Meisterringer von Dänemark
Theo Mitgen, Meisterringer von Köln
Gustav Haber, Meisterringer von Ostpreußen
Paul Mühsen, Berliner Meisterringer
Otto Ratke, Meisterringer v. Charlottenb.
Felix Philippson, Meisterringer v. Danzig
Weitere Meldungen stehen bevor.
Die Kämpfe werden nach den Regeln des griechisch-römischen Ringkampfes ausgetragen. Das Schiedsgericht besteht aus hiesigen angesehenen Sportsportleuten.
Vor den Ringkämpfen das glänzende
Varieté-Programm
Grant Albee, Drahtseiltänzer u. Kopf-
läufer auf dem Drahtseil. Die größte
Sensation am Varieté.
Robert Neumann, der beliebteste
Humorist.
Eddy Dapsang, Wirbelkönig auf
Klyphon, Trommel und Violine, lang-
jähriges Mitglied der weltbekannten
Adelmann-Familie.
Erich Burghard, Heldenbariton von
der Staatsoper Berlin. (4410)
Vorverkauf im Deumhaus

Neues Operetten-Theater

(früher Wilhelm-Theater)
Tel. 4092. Tel. 4092.
Besitzer u. Direktor Paul Benemann.
Kunstl. Leitung: Dir. Sigmund Kuchta.
Monte Dienstag, den 31. Mai
Anfang 7.30 Uhr. Anfang
Abschieds-Abend
für das gesamte Operetten-Ensemble
Die Scheidungsreise
Vorverkauf Ende 10 1/2, v. 10—12 Uhr nur
im Deum-Haus Langgasse 99/70 statt.
Nach Schluß der Vorstellung:
Fahrtverbindungen nach allen Richtungen.
In den Parterre-Räumen:
Klein-Kunst-Bühne „Libelle“

St. Strömme...
zu kaufen gesucht. Offerten
unter Z. 200 an die Sp-
edition des Btg. (4417)

Makulatur
hat abgegeben
Danziger Volksklub
im Sportplatz 6.

Klein's Tabake
Bekannteste in Qualität
und Preis.
Kannproben durch
Klein's Tabakfabrik
u. H.-G.
Schifferstadt

Einige Kunden wünschen
zu kaufen...
Fahrräder
Guthe u. Original.
Winkel und Schlaufe.
nur beste Preiszahlung.
Heraus. (4360)
Reparaturen
schnell, leistungsfähig u. billig.
Zulassungsfähig.
Gewehrreparatur.
L. Fowolow & Co.
Danzig, Dönhofsplatz 9.
Tel. 1112.

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft.

Einundfünfzigste ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am Mittwoch, den 29. Juni 1921, vormittags 11 Uhr
im Sitzungssaal der Bank in Hamburg, Ness Nr. 9.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes, sowie Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Vorschlag zur Gewinnverteilung.
2. Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Vorschlages zur Gewinnverteilung.
3. Beschlußfassung über die Vorschläge der Bilanz und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie über die Verteilung des Reingewinns.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Statutenänderung. (Änderung des § 15 der Statuten.)
Diesenigen Aktionären, welche sich an der Generalversammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien spätestens am 24. Juni d. J. während der üblichen Geschäftsstunden bei unseren Niederlassungen in Hamburg, Berlin und Magdeburg, unseren sämtlichen Filialen und Zweigstellen sowie in Cassel bei dem Hessischen Bankverein Aktiengesellschaft, in Chemnitz bei unserer Niederlassung und bei dem Chemnitz Bank-Verein, in Köln a. Rh. bei unserer Niederlassung und bei Herrn J. H. Stein, in Dresden bei unserer Niederlassung und bei Herrn J. H. Stein, in Falkenstein bei der Vogtländischen Credit-Anstalt, in Frankfurt a. M. bei unserer Niederlassung und bei den Herren J. Dreyfus & Co., in Gera (Reuß) bei der Pirna Gebr. Oberländer, in Jöhau bei der Löbauer Bank, in München bei unserer Niederlassung, bei der Bayerischen Vereinsbank und bei Herrn Alfred Lerche, in Weimar bei unserer Niederlassung und bei der Thüringischen Landesbank Aktiengesellschaft zu hinterlegen und bis zum Schluß der Generalversammlung daselbst zu belassen, oder die Hinterlegung bei einem deutschen Notar dadurch nachzuweisen, daß sie einer der genannten Anmeldestellen spätestens am 24. Juni d. J. einen ordnungsmäßigen Hinterlegungschein des Notars in Verwahrung geben. Dieser Hinterlegungschein gilt nur dann als ordnungsmäßig, wenn darin die hinterlegten Aktien nach Nummern genau bezeichnet sind und wenn überdies in dem Hinterlegungschein selbst bescheinigt ist, daß die Aktien bis zum Schluß der Generalversammlung bei dem Notar in Verwahrung bleiben. Gegen Hinterlegung der Aktien oder Einreichung der notariellen Hinterlegungscheine werden Eintrittskarten ausgehändigt. Die zu hinterlegenden Aktien können ohne Gewinnanteilscheine und Erneuerungsscheine eingereicht werden.
Hamburg, den 27. Mai 1921.
Der Vorstand. (4419)

Kurhaus Westerplatte

W. Lukas
Mittwoch, d. 1. Juni:
GROSSES DOPPEL-KONZERT
Kur-Orchester | Männergesangsverein
Dirigent | „Hansa“
Kapellmeister Erich Walter | Dirigent
vom Danziger Stadttheater | Chorleiter Bernhard Pler
Konzertmeister und Violin-Virtuose LOUIS CONRADL
früher Konzertmeister der Zoppoter Kur-Kapelle
Zum Schluß: Venezianische Nacht
Ab 2. Juni an den Wochentagen täglich:
GROSSES KONZERT
des Kur-Orchesters
bei freiem Eintritt

Verkauf von
Wanzen und Brut
verfügt kostenlos nur Kammerjäger Berg's Noodaal.
Bis zur Verblüdung Kinder, anzuw. Dankschreiben, von überall.
Beste Zeit zur Brutvermehrung. Doppelpackg. M. 7.—.
Erhältlich bei:
A. Neumann, Drogerie, Langenmarkt 3
J. Schlicht, Franziskanerdrogerie, Kötterhagergasse 3
samt portofrei von Hermann A. Grösel, Berlin 32, Königgrätzerstr. 49.

Konsum- und Spargenossenschaft für Danzig und Umgegend.
Außerordentl. Generalversammlung
am Montag, den 6. Juni 1921, abends 7 Uhr im
Gewerkschaftshaus, Heveliusp. 49.
Tagesordnung: Erwerb eines Grundstücks,
Änderung des § 30 Abs. 4 des Statuts, Verchiedenes.
Zutritt haben nur solche Personen, die sich als
Mitglied der Genossenschaft ausweisen können. (4425)
Der Aufsichtsrat. J. H. Lehmann.

Der 1. Juni Großer Extraverkaufstag!

Heute biete ich Ihnen eine besonders günstige Gelegenheit, Ihren Bedarf für die nächste Zeit an praktischen Bedarfsartikeln in meinen bekannt guten Qualitäten bei mir zu decken

Damen-Konfektion
Sportblusen aus gestricktem Zephir, offen u. geschlossen zu tragen 58.—
Sportröcke aus guten, praktischen Stoffen, mod. Form 58.—
Sportkostüme aus engl. gam. Stoffen, sehr leichte Form 590.—
Sportjacken aus Wolle, gestrickt u. gewebt in viel Farben. 675.—, 475.— 340.—
Handtaschen
Damentaschen schwarz Leder, mit oxyd. Beleg, oval. Ausführung 125.—
Damentaschen in Form, aus farb. Lederarten, prima Qualität 135.—
Damentaschen gr. mod. Formen, farbige Lederart. 295.—, 275.— 245.—
Besuchstaschen aus schwarzem Stoff, beste Ausführung 35.—
Besuchstaschen farbige aus verschiedenen Lederarten 75.—, 69.— 56.—
Kleintaschen schw. Rindleder, prima Ausführung, besonders billig 165.—
Geldbörse aus imitiertem Leder 8.75, 1.25 3.25

Damen-Wäsche
Damen-Banden aus guten Stoffen, verschiedene Ausführung 22.50, 29.75
Damen-Beinkleid offen u. geschlossen, m. Stick. Volant 29.50
Damen-Unterhosen Rückenschluß, mit reicher Stickerei 16.50
Damen-Nachthemden aus vorzüglichem Stoff, mit Ausschnitt u. Stick. Garn. 58.—
Herren-Artikel
Regatties für Steh- und Stehtunleg getragen 12.50, 8.75 6.75
Selbstbinder breite Form, in modernen Farben 11.50, 9.75 7.50
Sofenträger Gummi, mit Leder- und Garn-Streifen 13.75, 12.50 9.75
Lederwaren
Koffer in bester Ausführung mit guten Schlössern und Ecken 64.—, 54.— 51.—
Koffer aus Holz, mit 2 Patentschlössern, beste Ausführung 260.—, 245.— 225.—
Koffer aus echt Tiger, mit 2 Patentschlössern 350.—, 320.— 285.—

Damenputz
Lagelhüte nur aparte Farb. u. Form. 49.50, 39.50 29.50
Basishüte schwarz und farbig 19.50, 14.50 6.50
Sportihüte farbig, Basiskopf mit Litzzeband und andere 29.50, 22.50 19.50
Parfümerien
1 Posten Frisierkämmen 8.25 4.25
Haarpfänger Murchellform 6.75, 3.75 2.50
Holz-Zahnbürsten extra billig 1.—
Shampoo Teerfreund 25.5
Lilien-Shampoo 25.5
Eau de Cologne Badesalz 60.5
Toilettepulver weiß, rosa und gelb 1.05
Badepapier weiß, rosa und gelb 50.5
Kopfwasser Rumpfer 4.75

Sport-Artikel
Tennisschläger | Fußballle
Tennisbälle | Faustbälle
Ringspiele | Schleuderbälle
Krokettspiele | Turngeräte
in großer Auswahl

Nathan Sternfeld

Danzig

Filiale Langfuhr

Strand- u. Gartenspiele
Elmer Schiffe m. Segeln u. Uhrwerk
Spaten Schwimmlere
Schaufeln Selbstfahrer [4421]
Siebkannen Sandwagen
Sandformen Sandkarren
Gummibälle Springstäbe etc.